

a) Buslinie 844 (Bf Meckenheim/ Wormersdorf/ Altendorf)

Abg. Albrecht äußerte, ihm sei bekannt geworden, dass die Fahrt um 12.44 Uhr ab Bf Meckenheim von der SWB ersatzlos gestrichen worden sei, obwohl sie auf dem Fahrplan ausgewiesen werde. Als Begründung habe man die Veränderung der Schülerzahlen angegeben. Er erkundigte sich, ob es hierzu einen neuen Sachstand gebe?

Dipl.-Ing. Dr. Berbuir antwortete, die betreffende Fahrt sei in der Tat entfallen, weil sich die Schülerrelationen auf dem Gebiet Ahrweiler verschoben haben. Der Rhein-Sieg-Kreis habe hierauf leider keine großen Einwirkungsmöglichkeiten, da die SWBV die Betriebsführung inne habe und der Verkehr eigenwirtschaftlich von TRANSDEV durchgeführt werde. Er habe aber das Verkehrsunternehmen darauf hingewiesen, dass sowohl die Art und Weise der Information der Öffentlichkeit, als auch die Tatsache, dass die Änderung nicht mit dem Fahrplanwechsel erfolgt sei, sehr unglücklich war und in Zukunft vergleichbare Maßnahmen besser zu kommunizieren seien.

In diesem Zusammenhang machte er darauf aufmerksam, dass auch 3 Fahrten der Buslinie 854, die heute ebenfalls von der TRANSDEV zwischen Wachtberg-Werthhoven und Berkum betrieben wird, voraussichtlich eingestellt werden. Fahrgastzählungen haben zwischen Berkum und Werthhoven eine Besetzung von durchschnittlich 0 bis 1 ergeben. Insofern habe man auch hier keine Handhabe, etwas zu unternehmen. Für die Kunden bestehe nach wie vor die Möglichkeit, die RVK-Linie 856 zwischen Werthhoven und Berkum zu nutzen.

b) Zusammenarbeit mit der Stadt Bonn

Planungsamtleiter Dr. Sarikaya teilte mit, im Nachgang zu dem Beschluss des Nahverkehrsplans habe es in Bezug auf Detailfragen einige Diskussionen mit der Stadt Bonn gegeben. Letzte Woche habe der Rhein-Sieg-Kreis mit der Stadt Bonn dahingehend Einvernehmen erzielen können, dass die beschlossenen Maßnahmen bis auf wenige Kleinigkeiten mit dem nächsten Fahrplanwechsel auch umgesetzt werden können.

c) Ende der Legislaturperiode

Planungsdezernent Jaeger bedankte sich bei den Ausschuss-Mitgliedern – auch im Namen seiner Mitarbeiter – für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Er wünsche sich für die neue Zusammensetzung dieselbe konstruktive Beratungskultur.

Abg. Becker sprach der Verwaltung ebenfalls seinen Dank aus. Obwohl es in der Vergangenheit auch kritische Nachfragen gegeben habe, habe die Verwaltung immer bereitwillig Auskunft erteilt. Dies sei nicht selbstverständlich. Deshalb möchte er sich hierfür noch einmal ganz besonders bedanken.

Abschließend dankte der Vorsitzende Kusserow dem Ausschuss für die immer sachliche und gute Gesprächsatmosphäre. Das habe ihm die Arbeit als Vorsitzender sehr erleichtert. Bei der Verwaltung bedankte er sich für die kollegiale, unkomplizierte und dennoch immer wieder effektive Zusammenarbeit. Er würde sich freuen, wenn er die einzelnen Personen in der nächsten Legislaturperiode wieder sehen würde und wünsche allen auch bei den künftigen Beratungen eine angenehme Atmosphäre und vor allem gute Ergebnisse.